

Wilhelminenberg-Projekt beschlossen

SPÖ und Grüne haben im Gemeinderat die Flächenwidmung für die umstrittene Wohnhausanlage Gallitzinstraße am Wilhelminenberg beschlossen. Die Opposition wollte eine Verschiebung der Abstimmung.

„Stoppen und neu planen“ lautete die Forderung von FPÖ, ÖVP und NEOS im Gemeinderat. Das Projekt belaste den Bio-Sphärenpark, hieß es. FPÖ-Gemeinderat Udo Guggenbichler kritisierte, dass eine Stellungnahme der UNESCO „nicht abgewartet“ werde und das Projekt „durchgepeitscht“ werde. Zudem sei bereits ein Prüfungsansuchen an den Stadtrechnungshof fix.

„Bürgerbeteiligung bedeutet auf Augenhöhe miteinander reden und nicht Drüberfahren“, so NEOS-Gemeinderat Thomas Weber. „4.000 Menschen, die ihnen gesagt haben, der Stadt Wien ist unsere Meinung egal: Wir haben empfohlen, dass man die Bürgerinnen und Bürger einbinden soll und nichts ist passiert“, sagte ÖVP-Gemeinderätin Sabine Schwarz. Die ÖVP wollte den Antrag im Gemeinderat verschieben, um vor dem Beschluss eine Stellungnahme der UNESCO einzuholen.